

Großzügige Spende für die Bürgerstiftung

Endlich dürfen die Sicherheitsberater für Seniorinnen und Senioren der Stadt Kelkheim wieder im öffentlichen Raum tätig sein. Wie so viele, wurden auch sie durch Corona in ihrer wertvollen Arbeit ausgebremst. Doch jetzt, anlässlich des Aktionstages „Heimat shoppen“, wurden sie wieder aktiv. Mit Hilfe des ehemaligen Polizeibeamten Andreas Soda codierten sie in sieben Stunden 85 Fahrräder. Soda, der über ein professionelles Codiergerät verfügt, stellte dieses den Sicherheitsberatern zur Verfügung und ermöglichte so die hohe Anzahl an codierten E-Bikes und Drahteseln. Gleichzeitig hatten die Mitarbeiter um Rolf Burger eine Spendendose aufgestellt, um Geld für einen gemeinnützigen Zweck zu sammeln. Am Ende des Tages kamen stattliche 400 Euro zusammen.

Dieses Geld übergaben Rolf Burger und Petra Krause jetzt der Bürgerstiftung Kelkheim. „Wir haben uns für die Stiftung entschieden, weil sie sich aktiv für die Interessen aller Kelkheimer einsetzt“, erklärt Burger die Entscheidung. Die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Hildegard Bonczkowitz, und Kay Möller freuten sich über so viel Vertrauen. Das Geld können sie gut gebrauchen, sind doch gerade mehrere Projekte in Arbeit. Besondere Priorität hat derzeit die Aktion „Aus Liebe zum Wald“. Gemeinsam mit Revierförster Jeremias Gottschalk und Kindern soll eine 0,2 Hektar große Fläche circa 500 Meter westlich vom Gimbacher Hof wieder aufgeforstet werden. Die Setzlinge sind bestellt, ein Termin steht noch nicht fest, „aber lange kann es nicht mehr dauern“, so Dr. Hildegard Bonczkowitz. Für das nächste Jahr steht auch schon ein großes Ereignis an. Am 12. März veranstaltet die Stiftung gemeinsam mit den Grooving Doctors, dem Ärztlichen Musikverein Südhessen e.V., die „Grooving Doctor Challenge“, ein Benefiz-Rockkonzert in der Stadthalle.



Dr. Hildegard Bonczkowitz, Vorsitzende der Bürgerstiftung, und Kay Möller freuen sich über die Spende aus den Händen von Petra Krause und Rolf Burger.

Foto: Judith Ulbrich

Und auch die Sicherheitsberater haben keine Zeit zum Ausruhen. Am kommenden Mittwoch, 13. Oktober, stehen sie gemeinsam mit der Polizei auf dem Wochenmarkt und betreiben Einbruchs-prävention. „Ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit“, so Rolf Burger. Doch damit nicht genug. Natürlich werden auch alle anderen Fragen rund um Kriminalitätsdelikte beantwortet. Denn, so wie auch häufig in dieser Zeitung zu lesen ist, werden immer wieder ältere Menschen Opfer krimineller Handlungen. Und der Einfallsreichtum der Kriminellen ist beachtlich: Ob Enkeltrick, falsche Handwerker an der Haustür, Anrufe von angeblichen Polizisten und die Aufforderung, Wertsachen in „Sicherheit“ zu bringen – die Kriminellen suchen sich gezielt ältere Mitbürger aus.

Und so ist die Arbeit von Rolf Burger, Petra Krause und all den anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern hoch einzuschätzen und sollte immer ausreichende Unterstützung und Würdigung erfahren.